
Institut für Internationales Privatrecht und
Verfahrensrecht

Dr. iur. Lucas Arnet

**Die Vollstreckbarerklärung
schweizerischer Kindesunterhalts-
verträge auf staatsvertraglicher
Basis**



Stämpfli Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXVII
Materialienverzeichnis	XXXIX
A. Schweizer Materialien	XXXIX
B. Ausländische Materialien	XL
a. Erläuternde Berichte	XL
b. Arbeitsmaterialien der Haager Konferenz	XLI
c. Übrige Materialien	XLII
Staatsvertragsverzeichnis	XLIII
Teil I: Einleitung	1
Teil II: Geschichtlicher Überblick	5
§ 1 Kindesunterhaltsverträge unter dem alten Kindesrecht	5
§ 2 Staatsverträge zur grenzüberschreitenden Vollstreckung von Unterhaltstiteln	6
Teil III: Kindesunterhaltsverträge	13
§ 1 Allgemeines	13
§ 2 Durch die Kindeschutzbehörde genehmigter Unterhaltsvertrag	14
1. Begriff	14
2. Inhalt, Zustandekommen und Form	15
3. Genehmigung	16
3.1. Allgemeines	16
3.2. Gegenstand	17
3.3. Zuständigkeit	18
3.4. Rechtswirkung	20
3.5. Rechtsmittel	22
§ 3 Gerichtlich genehmigter Unterhaltsvertrag	24
1. Begriff	24
2. Inhalt, Zustandekommen und Form	28
3. Genehmigung	29
3.1. Zuständigkeit und Prüfungskriterien	29
3.2. Aufnahme der Vereinbarung ins Entscheiddispositiv	29
3.3. Rechtsmittel	31
4. Der Kindesunterhaltsvertrag im Schlichtungsverfahren im Besonderen	32

§ 4	Kindesunterhaltsverträge als definitive Rechtsöffnungstitel.....	38
1.	Definitive und provisorische Rechtsöffnungstitel des SchKG im Allgemeinen	38
2.	Qualifikation der Kindesunterhaltsverträge im Speziellen	40
2.1.	Aussergerichtliche Kindesunterhaltsverträge.....	40
2.1.1.	Grundsätzliche Qualifikation als definitive Rechtsöffnungstitel	40
2.1.2.	Konkrete Voraussetzungen	42
2.2.	Gerichtlich genehmigte Kindesunterhaltsverträge	47
Teil IV: Vollstreckbarerklärung der Kindesunterhaltsverträge im Ausland.....		49
§ 1	Haager Kindesunterhaltsvollstreckungsübereinkommen von 1958 (HKUntVÜ)	49
1.	Anwendungsbereich	49
1.1.	Zeitlich	49
1.2.	Räumlich	51
1.3.	Persönlich.....	52
1.4.	Sachlich.....	53
1.4.1.	Im Allgemeinen.....	53
1.4.2.	Behördlich genehmigte Unterhaltsverträge des Schweizer Rechts im Besonderen	55
2.	Fazit	57
§ 2	Haager Unterhaltsvollstreckungsübereinkommen von 1973 (HUntVÜ)	59
1.	Anwendungsbereich	59
1.1.	Zeitlich	59
1.2.	Räumlich	60
1.3.	Persönlich.....	61
1.4.	Sachlich.....	62
1.4.1.	Im Allgemeinen.....	62
1.4.2.	Behördlich genehmigte Unterhaltsverträge des schweizerischen Rechts im Besonderen.....	64
2.	Voraussetzungen der Vollstreckbarerklärung.....	67
2.1.	Vollstreckbarkeit in der Schweiz	68
2.2.	Zuständigkeit der genehmigenden Behörde.....	70
2.3.	Endgültigkeit des Unterhaltstitels	73
2.4.	Kein Verweigerungsgrund	75
2.4.1.	Verstoss gegen den ordre public	76
2.4.2.	Ergebnis betrügerischer Machenschaften.....	78
2.4.3.	Lis pendens	78
2.4.4.	Unvereinbarkeit mit einem anderen Titel.....	80
2.5.	Zwischenfazit.....	81

3.	Exequaturverfahren	82
3.1.	Antrag auf teilweise Vollstreckbarerklärung	83
3.2.	Vorzulegende Dokumente.....	83
3.2.1.	Ausfertigung des Kindesunterhaltsvertrages.....	84
3.2.2.	Nachweis der Endgültigkeit und der Vollstreckbarkeit	85
3.2.3.	Bescheinigung über Prozesskostenhilfe	87
3.2.4.	Übersetzungen.....	88
4.	Öffentliche Aufgaben wahrnehmende Einrichtungen	88
5.	Fazit.....	91
§ 3	Lugano-Übereinkommen (LugÜ)	92
1.	Anwendungsbereich	93
1.1.	Zeitlich	93
1.2.	Exkurs: Vom Lugano-Übereinkommen zeitlich nicht erfasste Unterhaltsverträge.....	97
1.3.	Räumlich-persönlich	99
1.3.1.	Im Allgemeinen.....	99
1.3.2.	Öffentliche Aufgaben wahrnehmende Einrichtungen	100
1.4.	Sachlich.....	102
1.4.1.	Im Allgemeinen.....	102
1.4.2.	Aussergerichtliche Unterhaltsverträge als öffentliche Urkunden	103
1.4.3.	Gerichtliche Unterhaltsverträge als Vergleiche.....	106
2.	Voraussetzungen der Vollstreckbarerklärung.....	108
3.	Exequaturverfahren	110
3.1.	Verfahrensbestimmungen	110
3.1.1.	Erstinstanzliches Exequaturverfahren	112
3.1.2.	Rechtsmittelverfahren	117
	i. Vorbemerkungen	117
	ii. Vor der ersten Rechtsmittelinstanz	117
	iii. Vor der zweiten Rechtsmittelinstanz	121
3.2.	Vorzulegende Dokumente.....	122
3.2.1.	Ausfertigung des Kindesunterhaltsvertrages.....	122
3.2.2.	Formblatt gemäss Anhang V respektive VI	124
3.2.3.	Übersetzungen.....	125
3.2.4.	Weitere Bestimmungen.....	126
4.	Fazit.....	127
§ 4	New Yorker Unterhaltsübereinkommen (NYÜ)	127
1.	Einführung.....	127
2.	Anwendungsbereich	129
2.1.	Zeitlich.....	129
2.2.	Räumlich.....	130

2.3. Persönlich.....	132
2.4. Sachlich.....	134
3. Übermittlungsverfahren.....	135
3.1. Gesuch	135
3.2. Übermittlung.....	137
3.3. Aufgaben der Empfangsstelle	139
4. Besonderheit bei bevorschussten Unterhaltsbeiträgen	143
5. Fazit.....	147
§ 5 Bilaterale Staatsverträge und Erklärungen.....	147
1. Absichtserklärung mit Australien	148
2. Gegenseitigkeitserklärungen mit kanadischen Provinzen	149
2.1. Manitoba	150
2.2. Saskatchewan.....	151
3. Abkommen mit Liechtenstein.....	152
4. Abkommen mit Österreich	154
5. Abkommen mit den USA	156
Teil V: Konventionskonflikte	159
§ 1 Problematik	159
§ 2 Verhältnis des NYÜ zum HUntVÜ respektive LugÜ	160
§ 3 Verhältnis des HUntVÜ zum LugÜ	162
1. Ausgangslage.....	162
2. Lösungsansätze.....	163
2.1. Lex posterior derogat legi priori	163
2.2. Wirksamkeitsprinzip.....	164
2.3. Lex specialis derogat legi generali.....	165
3. Anwendung auf die vorliegende Problematik	165
3.1. Die staatsvertraglichen Kompatibilitätsklauseln.....	165
3.2. Kombinationsmöglichkeit der Übereinkommen	170
3.3. Vorgehen bei unterbliebener Übereinkommenswahl.....	172
§ 4 Fazit	173
Teil VI: Verfahrenskosten.....	175
§ 1 Problemstellung	175
§ 2 Kostenregelungen der verschiedenen Staatsverträge	176
1. HUntVÜ	176
2. LugÜ.....	179
3. NYÜ	181
4. Bilaterale Staatsverträge	184
§ 3 Verbindende Betrachtung	185
1. Im Allgemeinen	185
2. Vollstreckungsstaat ist Partei des NYÜ und des HUntVÜ.....	186
3. Vollstreckungsstaat ist Partei des NYÜ und des LugÜ	188
4. Vollstreckungsstaat ist Partei des NYÜ, HUntVÜ und LugÜ....	189

Teil VII: Aktuelle Entwicklungen	191
§ 1 Haager Unterhaltsübereinkommen von 2007 (HUntÜ)	191
1. Entstehungsgeschichte.....	191
2. Regelungsinhalt	200
2.1. Anwendungsbereich.....	200
2.1.1. Zeitlich und räumlich	200
2.1.2. Persönlich.....	201
2.1.3. Sachlich	202
2.2. Verwaltungszusammenarbeit und Rechtsdurchsetzungshilfe.....	204
2.3. Voraussetzungen der Vollstreckbarerklärung	207
2.4. Exequaturverfahren.....	208
2.4.1. Verfahrensbestimmungen.....	208
i. Verfahren gemäss Art. 23 HUntÜ	209
ii. Alternativverfahren gemäss Art. 24 HUntÜ	211
2.4.2. Vorzulegende Dokumente.....	211
i. Dokumente.....	211
ii. Form.....	213
iii. Sprache	214
2.5. Zwangsvollstreckungsverfahren	215
2.6. Kostenregelung	217
2.7. Verhältnis zu anderen Konventionen und nationalen Gesetzen.....	219
3. Ratifizierung durch die Schweiz?	220
§ 2 EU-Unterhaltsverordnung.....	223
1. Überblick über den Regelungsinhalt	224
2. Relevanz im Verhältnis zur Schweiz.....	225
2.1. Für die Vollstreckung schweizerischer Kindesunterhaltsverträge	225
2.2. Exkurs: Für in der Schweiz lebende Gläubiger eines ausländischen Unterhaltstitels.....	226
§ 3 Revision der EuGVVO	227
Teil VIII: Praktische Vorgehensweise (Zusammenfassung)	231
Part IX: English Executive Summary	239